

Jahresabschluss

2019

Eigenbetrieb Kloster Bronnbach



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Lagebericht	2 – 18
Ausblick	16
Anhang	17 - 18
Gewinn- und Verlustrechnung	19
Erfolgsplan „Plan – Ist Vergleich“	20 - 24
Gewinn- und Verlustrechnung nach Betriebszweigen (Formblatt 5)	25
Bilanz	26
Vermögensplan	27 - 28
Anlagennachweis	29
Schuldenentwicklung	30
Entwicklung Ertragskostenzuschüsse	31

Lagebericht

Zum 1. Januar 2007 wurde der Eigenbetrieb Kloster Bronnbach gegründet. Damit wurden alle Aktivitäten des Kreises in der früheren Zisterzienserabtei zu einer wirtschaftlichen Einheit zusammengefasst.

Seitdem betreut das Team des Eigenbetriebes nicht nur die Klosterkasse mit Klosterladen, Vinothek und Führungsprogramm, das Veranstaltungsprogramm „Bronnbacher Kultouren“, das professionelle Marketing, den Tagungs- und Seminarbetrieb, sondern auch die Liegenschaft mit ihren Gebäuden und Gärten, dem Weinberg und den hier ansässigen Institutionen. Allgemeine Sanierungen und Restaurierungen sowie Sonderprojekte wie die Abteigartensanierung oder die Archiverweiterung erweitern das Spektrum über das Alltagsgeschäft hinaus.

Seinen Sitz hat der Eigenbetrieb direkt im Kloster Bronnbach.

Die Rechtsverhältnisse des Eigenbetriebs Kloster Bronnbach werden durch das Eigenbetriebsgesetz, die Eigenbetriebsverordnung und durch die Betriebssatzung geregelt.

Das Rechnungswesen wird nach den Regeln der doppelten kaufmännischen Buchführung geführt. Die Finanzbuchhaltung sowie die Kosten- und Leistungsrechnung wurden von Anfang an mit dem EDV-Verfahren SAP R 3 über die Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIV BF) in Karlsruhe abgewickelt.

Die übrigen Kassengeschäfte werden in Form einer Sonderkasse von der Kreiskasse erledigt. Zur klaren Zuordnung der Kassenvorgänge wurde ein eigenes Konto eingerichtet.

Kurzfassung der wirtschaftlichen Daten

Bezeichnung	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	- / + Euro
<u>Erträge</u>			
Umsatzerlöse	238.000	240.591	+2.591
Sonstige betriebliche Erträge	1.430.400	1.443.122	+12.722
Zinserträge	0	0	0
Außerordentliche Erträge	0	1.237.492	+1.237.492
Gesamterträge	1.668.400	2.921.205	+1.252.805
<u>Aufwendungen</u>			
Material-/Betriebsaufwendungen	439.000	440.301	+1.301
Personalaufwendungen	340.000	356.879	+16.879
Abschreibungen	256.900	297.525	+40.625
Sonstige betriebliche Aufwendungen	562.900	550.827	-12.073
Zinsaufwendungen	69.600	62.206	-7.394
Außerordentliche Aufwendungen	0	1.237.492	+1.237.492
Gesamtaufwendungen	1.668.400	2.945.230	+1.276.830
Jahresverlust	0	24.025	+24.025
Jahresverlust	0	24.025	+24.025
Unterjähriger Betriebskostenzuschuss	1.050.000	1.050.000	0
Gesamterstattung Landkreis	1.050.000	1.074.025	+24.025

Kurze Erläuterungen zu den wirtschaftlichen Daten:

Für den Eigenbetrieb Kloster Bronnbach hat sich der Gesamtbetrag der Erstattungen des Landkreises im Wirtschaftsjahr 2019 im Vergleich zum Vorjahr um 134.993 € von 939.032 € (2018) auf 1.074.025 € (2019) erhöht. Der Planansatz 2019 wurde um 24.025 € überschritten.

Vergleich Ansatz 2019 und Ergebnis 2019

Sowohl bei den Umsatzerlösen (+ 2.591 €), als auch bei den sonstigen betrieblichen Erträgen (+ 12.722 €) konnten Mehrerträge erwirtschaftet werden. Hauptgrund für die Mehrerträge bei den Umsatzerlösen waren überdurchschnittlich gute Besucherzahlen bei den Kulturveranstaltungen. Die Planüberschreitung bei den sonstigen betrieblichen Erträgen kam durch die Auflösung von Pensionsrückstellungen und einer nicht eingeplanten Umsatzsteuererstattung zustande.

Bei den Material-/Betriebsaufwendungen (+ 1.301 €), den Personalaufwendungen (+ 16.879 €) und den Abschreibungen (+ 40.625 €) wurden jeweils die geplanten Aufwendungen überschritten. Die deutliche Überschreitung der geplanten Abschreibungen liegt in der Aktivierung sämtlicher Vermögensgegenstände (außer Umbau Bursariat II und Beleuchtungskonzept) begründet. Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen (- 12.073 €) konnten Aufwendungen eingespart werden. Die Zinsaufwendungen wurden aufgrund der Nichtinspruchnahme der geplanten Kreditaufnahme und durch eine zusätzliche Darlehenskompletttilgung in Höhe von 89.476,07 € zum 31.12.2018 um 7.394 € unterschritten.

Jahresrückblick

Patres der Heiligen Familie MSF (Missionarii a Sancta Familia)

Für Bronnbach als religiösen Ort, den zahlreiche Menschen zu den Gottesdiensten und kirchlichen Hochfesten aufsuchen, ist die Anwesenheit der Patres der Missionare von der Heiligen Familie von großer Bedeutung. Die Beibehaltung des christlichen Standortes wird von der Erzdiözese Freiburg mitgetragen.

Der Rektor der Bronnbacher Klosterkirche ist Pater Joachim Rzesnitzeck MSF. Somit hat Bronnbach dankenswerter Weise eine Kontinuität in der Betreuung der vielen Menschen, welche die Heilige Messe und die liturgischen Feiern besuchen. Die Patres bringen sich zudem mit spirituellen Veranstaltungen und bei Großereignissen wie der Klostersnacht oder dem Weihnachtsmarkt in das Bronnbacher Jahresprogramm mit ein.

Kulturarbeit im Kloster Bronnbach

Die Bronnbacher Kultouren 2019 haben ein erfolgreiches Jahr zu verzeichnen. In Kooperation mit den zahlreichen Partnern konnte erneut ein attraktives Programm mit rund 75 Veranstaltungen und rund 50 Sonderführungen angeboten werden. Der Eigenbetrieb verantwortet 28 und koordiniert 47 Veranstaltungen, weitere 32 Veranstaltungen organisieren externe Veranstalter. Vor allem die Sonderführungen wurden von einer hohen Zahl von Besuchern und Gästen angenommen. Die Konzerte des Eigenbetriebs als Veranstalter waren sehr gut verkauft.

Neben den Konzerten der „Bronnbacher Musik“ des Freundeskreises Kloster Bronnbach e.V. oder der zwei Abende dauernden traditionsreichen Kreuzgangserenade verzeichneten weitere Angebote wie die Bronnbacher Klosternacht oder der Bronnbacher Weihnachtsmarkt im Kreuzgang hohe Besucherzahlen. Auch der Künstlermarkt „Unikat sucht Liebhaber“ ist ein beliebter Besuchermagnet für das Kloster.

Neben dem Eigenbetrieb Kloster Bronnbach als Veranstalter engagierten sich auch in 2019 zahlreiche Kooperationspartner/Förderer/Freunde des Klosters, wie beispielsweise der Archivverbund Main-Tauber, das Fraunhofer Institut für Silicatforschung, der „Freundeskreis Kloster Bronnbach e.V.“, das Internationale Zentrum für Kulturgüterschutz und Konservierungsforschung (IZKK), die Stadt Wertheim, verschiedene Service-Clubs, der Wertheimer Kulturkreis, das Würzburger Mozartfest oder der Universitätsbund Würzburg als Gastveranstalter mit Konzerten und den beim Publikum beliebten wissenschaftlich interessanten Vorträgen der Rubrik „Bronnbacher Gespräche“.

Das Format „Kulinarisches Bronnbach“ konnte erneut mit Weinproben zu speziellen Themenangeboten und individuellen Mottoführungen viele Gäste begeistern.

Die Ausstellungen in der Galerie sowie die Seminare und Kunstworkshops der „Bronnbacher Akademie“ boten ein vielfältiges und kreatives Kursprogramm. Damit positioniert sich Kloster Bronnbach vor allem mit künstlerischen Themen. Hier engagiert sich der Künstlerarbeitskreis als kompetentes Gremium in der Auswahl der ausstellenden Künstler.

Bei der Umsetzung des Bronnbacher Kulturprogramms wird stets auf die Besucherreaktionen geachtet. Diese Rückmeldungen sind wichtig, um ein ausgewogenes und vor allem strategisches Marketing stetig weiterzuentwickeln und um das Kloster Bronnbach als Kultur- und Tagungszentrum an den entscheidenden Stellen richtig zu positionieren sowie Programmentwicklungen langfristig im Wettbewerb zu anderen Einrichtungen und Angeboten attraktiv zu gestalten.

Großzügige Unterstützung erfuhr das Kloster Bronnbach auch in diesem Jahr von zahlreichen Spendern und Sponsoren, die maßgeblich zum Erfolg der Veranstaltungsreihe beigetragen haben und ohne die manche Veranstaltungen nicht finanzierbar wären.

Bildungs- und Tagungszentrum Kloster Bronnbach

Die bisherigen Erträge des Tagungszentrums fließen mit der Übernahme des Bursariats seit 2018 in den Umsatz des Pächters und damit mittelbar in den Pachtertrag des Klosters ein.

Übernachtungen

Die bisherigen Erträge aus Übernachtungen fließen mit der Übernahme des Bursariats seit 2018 in den Umsatz des Pächters und damit mittelbar in den Pachtertrag des Klosters ein.

Analyse der Vor- und Nachpachtvertragssituation Kloster Bronnbach

Erträge	Ist 2017	Ist 2018	Ist 2019
Betriebserträge nach GuV	236.078,57 €	87.844,01 €	69.665,93 €
Betriebsertr. aus Lieferungen an and. Betriebsz.	205,29 €	488,83 €	466,70 €
Summe	236.283,86 €	88.332,84 €	70.132,63 €

Aufwendungen	Ist 2017	Ist 2018	Ist 2019
Materialaufwand	128.865,34 €	50.328,88 €	48.896,31 €
Löhne und Gehälter	4.627,96 €	0,00 €	0,00 €
Soziale Abgaben	1.385,20 €	0,00 €	0,00 €
Aufwendungen für Altersvors. u. Unterstützung	445,28 €	0,00 €	0,00 €
Abschreibungen	107.271,36 €	111.291,47 €	115.749,72 €
Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	73.906,36 €	57.343,87 €	38.175,40 €
andere betriebl. Aufwendungen	64.365,80 €	46.412,46 €	39.028,19 €
Umlage allg. Aufwand	50.107,06 €	22.613,05 €	14.291,52 €
Gesamtaufwand	430.974,36 €	287.989,73 €	256.141,14 €

Gesamtergebnis	-194.690,50 €	-199.656,89 €	-186.008,51 €
-----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

Klosterkasse

Die Klosterkasse ist der zentrale und unerlässliche Anlaufpunkt für alle Besucher, Gäste und Tagungsteilnehmer zum Bezahlen des Eintritts, der Führungen sowie zum Einholen von Informationen. Jeder Besucher wendet sich bei Fragen rund um das Kloster in erster Linie an die Mitarbeiter im Eingangsbereich. Dieser ist das Aushängeschild der gesamten Anlage und Basis aller Besucher, die die Klosteranlage besichtigen wollen oder sich für Führungen dort treffen.

Klosterladen

Durch die Einrichtung eines Klosterladens im Raum der Klosterkasse ist eine attraktive Begegnungsstätte entstanden, in der Besucher nicht nur Andenken, Postkarten etc. erwerben können, sondern auch klosterbezogene Produkte. Der Klosterladen wird vom Personal der Klosterkasse mitverwaltet und generiert deshalb keinen höheren Personalaufwand. Die Gewinnspanne aus dem Produktverkauf im Klosterladen und der angeschlossenen Vinothek trägt somit unmittelbar zur Reduzierung des Jahresverlustes bei. Die sinnfällige Verknüpfung einer reinen Klosterkasse mit ergänzendem Klosterladen und Vinothek wird von den Besuchern sehr gut angenommen.

Vinothek

Die Vinothek Taubertal vereint über 20 Winzer aus der Region und dient als eine Art Schaufenster für den jeweiligen Betrieb. Somit ist die Vinothek Taubertal auch ein Marketingfaktor für die beteiligten Winzer. Diese entrichten über einen definierten Vertrag Provisionen für den Weinverkauf an den Eigenbetrieb. Die Vinothek wird vom Personal der Klosterkasse mitorganisiert. Lediglich an speziellen Beratungstagen steht den Kunden/Besuchern eine zusätzliche Aushilfskraft zur Verfügung. Die Erlöse aus dem Weinverkauf dienen somit ebenfalls der Reduzierung des Jahresverlustes.

Bei der „Vinothek Taubertal“ setzt sich im operativen Geschäft der gute Trend fort. Neben den Themenweinproben der Bronnbacher Kultouren fanden fast 52 Weinproben mit 1.350 Besuchern - vorwiegend in der Vinothek - statt. Dies bedeutet allerdings einen Rückgang gegenüber 2017. Dieser Rückgang an Weinproben liegt an der Vergabe der Bewirtschaftung an den Caterer, der ebenfalls diese Nachfrage mitbedient. Weinausschank bzw. Weinproben werden nicht mehr so häufig gesondert angefragt, da es nun möglich ist, am Abend im Restaurant zusammensitzten. Dieser Trend ist aus Sicht der Vinothek zwar nicht ertragsfördernd, aber im Gesamtbild der Ziele aus dem Pachtvertrag eine für die Bronnbacher Besucher vorteilhafte Entwicklung.

Besucher

Die Anzahl der zahlenden Besucher ist 2019 mit einer Gesamtzahl von rund 18.680 um ca. 10% gegenüber 2018 angestiegen, ebenso konnte bei den Führungen ein steigendes Interesse gemessen werden. Die zahlreichen Gäste, die z.B. nur den Biergarten besuchen oder eine kurze Rast im Rahmen ihrer Radtour durch das Taubertal einlegen oder unseren Weihnachtsmarkt besuchen (ca. 3.500), sind hierbei nicht mitgezählt. Im Jahr 2019 stagnierten die Bustouren. Der Abteigarten führte zu einer Attraktivitätssteigerung der Gesamtanlage, was sich durch die steigenden Besucherzahlen und die zahlreichen positiven Rückmeldungen bestätigt.

Die durch den Biergarten und das Restaurant weitgehend durchgehend gesicherte gastronomische Versorgung wirkt sich als wesentlicher Standortvorteil und Qualitätsmerkmal ebenfalls positiv auf die Besucherzahlen aus.

Führungen

Auch im Jahr 2019 wurden im Rahmen der Bronnbacher Kultouren verschiedene Führungen, u.a. Abendführungen mit Orgelkonzert, durch das barocke Chorgestühl, Gartenführungen in der Restaurierungsphase, Kinderführungen, Dachstuhlführungen, Führungen durch die Sakristei oder geführte Rundwanderwege „Auf den Spuren der Zisterzienser“ angeboten. Ausgezeichnet nachgefragt waren auch die neu im Programm angebotenen Kanutouren zwischen Gamburg und Bronnbach. Insgesamt nahmen über 8.500 Interessierte an diesen Führungen teil. Von dieser Gesamtteilnehmerzahl entfielen 7.851 auf normale Führungen und 660 auf Sonderführungen.

Investitionen Baumaßnahmen/Finanzierung

Archiverweiterung und Ausbau Pächterwohnung

Für die Archiverweiterung wurden 19.710 € und für den Ausbau der Pächterwohnung 10.422 € in 2019 verausgabt.

Da beide Baumaßnahmen bereits im Jahr 2018 aktiviert worden sind, wurden diese Kosten nun im Jahresabschluss 2019 nachaktiviert.

Umbau Prälatenbau

Beim Umbau des Prälatenbaus sind insgesamt 49.609 € verausgabt worden. Unter anderem wurde noch die Reparatur und Ergänzung der Fenster durchgeführt.

Die Baumaßnahme wurde abgeschlossen und im Jahr 2019 aktiviert.

Umbau Orangerie

Im Rahmen des Umbaus der Orangerie wurden im Jahr 2019 insgesamt 66.538 € verausgabt. Wesentliche Maßnahmen waren hierbei die Fertigstellung der Erneuerung der Küche inklusive Lüftungsanlage, Arbeiten am Dach und die Gestaltung des Biergartens.

Die Baumaßnahme wurde abgeschlossen und im Jahr 2019 aktiviert.

Abteigartengestaltung

Für die Gestaltung des Abteigartens wurden 42.952 € verausgabt.

Umbau Bursariat II

Der im Jahr 2018 begonnene Umbau des Bursariat II wurde im Jahr 2019 fortgeführt. Vornehmlich sind hierfür Planungskosten angefallen. Die im Jahr 2019 verausgabten Mittel für den Umbau des Bursariat II betragen 176.444 €.

Beleuchtungskonzept

Die Erstellung des Beleuchtungskonzepts wurde im April 2019 abgeschlossen. Für die Umsetzung wurden im Jahr 2019 37.306 € ausgegeben. Hiervon wurden im Jahr 2019 28.000,00 € vom Freundeskreis Kloster Bronnbach e.V. erstattet.

Finanzierung

Es wurden im Jahr 2019 keine Kredite aufgenommen.

An Zuschüssen, Zuwendungen sowie Kostenbeteiligungen wurden 120.033 € eingenommen.

Aktivseite der Bilanz

Anlagevermögen

Stand Anlagevermögen am 01.01.2019 **11.043.645 €**

Im Jahre 2019 betragen die Anlagenzugänge insgesamt: **308.380 €**

Diese waren:

Grundstück-Betriebsbauten

- Archiverweiterung	+ 19.710 €	97.198 €
- Ausbau Pächterwohnung	+ 10.422 €	
- Umbau Prälatenbau	+ 49.609 €	
- Umbau Orangerie	+ 66.538 €	
- Aufwendungen für Gestaltung Abteigarten	+ 42.952 €	
- Zuschuss für Gestaltung Abteigarten	- 92.033 €	

Betriebs- und Geschäftsausstattung

Anschaffungen 2019 (u.a. Kirchengestaltung) **25.432 €**

Anlagen im Bau insgesamt

		185.750 €
- Aufwendungen für Umbau Bursariat II	+ 176.444 €	
- Aufwendungen Beleuchtungskonzept	+ 37.306 €	
- Kostenerstattung Beleuchtungskonzept durch den Freundeskreis	- 28.000 €	

Abschreibungen im Wirtschaftsjahr

297.525 €

Anlagenabgang aufgrund Auflösung der Ertragszuschüsse

1.237.492 €

Wie bereits im Wirtschaftplan des Jahres 2019 festgestellt und dort korrigiert wurden drei Baukostenzuschüsse versehentlich als Ertragszuschüsse in der GuV aufgelöst. Da das Kloster Bronnbach jedoch die Methode der Nettoabschreibung praktiziert, mussten die fälschlicherweise in die Bilanz eingebuchten Bilanzpositionen für den Jahresabschluss ausgebucht werden. Dies führte zu einem Anlagenabgang auf der Aktivseite und der Auflösung der Ertragszuschüsse auf der Passivseite. Die Ausbuchung erfolgte wertneutral (jeweils 1.237.492 €).

Stand Anlagevermögen am 31.12.2019

9.817.008 €

Umlaufvermögen

Warenbestand

Der Warenbestand im Klosterladen und in der Vinothek erhöhte sich um 2.739 € auf nun **33.198 €** (Vorjahr: 30.459 €).

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die gesamten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen z.B. Nebenkostenforderung etc. betragen zum 31.12.2019: **75.072 €** (Vorjahr 85.627 €)

Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

Im Jahr 2019 wurde ein Sparbuch mit den noch übrigen Spendenmitteln (**419.742 €**) angelegt. Hintergrund ist die Konkretisierung des Spenderwillens. Die Spende ist vorrangig zur Finanzierung der Gartenanlagen (Abteigarten und Saalgarten) im Kloster Bronnbach zu verwenden.

Der Kassenbestand weist zum 31.12.2019 eine Summe von **163.414 €** aus und liegt damit um 100.754 € über dem Bestand vom 31.12.2018 (62.660 €).

Aktive Rechnungsabgrenzung

Aufwendungen für künftige Jahre, welche bereits im alten Jahr bezahlt wurden, werden auf Konten für aktive Rechnungsabgrenzung (Abkürzung: ARAP) gebucht. Der Bestand der aktiven Rechnungsabgrenzung hat sich von 11.477 € um 6.122 € auf nun **5.355 €** verringert.

Passivseite der Bilanz

Eigenkapital

Zum 1. Januar 2019 betrug das Eigenkapital 5.337.972 €. Im Laufe des Jahres 2019 hat sich das Eigenkapital um 1.490.949 € auf den Stand von **6.828.921 €** zum 31.12.2019 verändert.

Es setzt sich aus der Kapitalrücklage (6.433.204 €), einer zweckgebundenen Rücklage (419.742 €) für den Abteigarten und dem noch nicht ausgeglichenen Jahresverlust (24.025 €) zusammen.

Die Kapitalrücklage hat sich um 156.200 € erhöht (Bilanz 2018 = 6.277.004 €). Die Erhöhung resultiert aus der Kapitalzuführung des Jahres 2019. Nach Information durch das Kommunal- und Rechnungsprüfungsamt werden seit dem Jahresabschluss 2018 die Kapitalzuführungen für das laufende Jahr bereits vor Feststellung der Jahresrechnung gezahlt.

Empfangene Ertragszuschüsse

Wie im Wirtschaftsplan 2019 festgelegt, wurden die Ertragszuschüsse (Kreisarchiv, Konvent, Remise) aus der Bilanz in Höhe von 1.237.492 € gegen die entsprechenden Anlagen ausgebucht. Nach genauerer Betrachtung dieser bisher als Ertragszuschüsse ausgewiesenen Gelder stellte sich heraus, dass es sich hierbei um Baukostenzuschüsse handelt. Da beim Kloster Bronnbach Nettoabschreibungen bilanziert werden, wurden die Anlagen um den entsprechenden Betrag reduziert. Im Endergebnis betragen die empfangenen Ertragszuschüsse zum 31.12.2019, wie im Wirtschaftsplan 2019 dargestellt, **0 €**.

Rückstellungen

Da üblicherweise die Rechnung für die Steuerungs- und Serviceleistungen des Landratsamtes für den Eigenbetrieb bis zum Buchungsschluss für 2019 noch nicht vorlag, wurden Rückstellungen in Höhe von 50.000 € gebildet. Zudem wurden für Jahresabschlusskosten, z. B. Kosten für die öffentliche Bekanntmachung, Kopierkosten etc., Rückstellungen in Höhe von 390 € gebildet.

Aufgrund des Bilanzmodernisierungsgesetzes werden auf Empfehlung der Gemeindeprüfungsanstalt für den Eigenbetrieb Kloster Bronnbach keine Pensionsrückstellungen mehr gebildet. Die in Vorjahren gebildeten Pensionsrückstellungen in Höhe von 23.716 € wurden

in 2019 aufgelöst, da die begünstigte frühere Eigenbetriebsleiterin endgültig aus dem Dienst des Kloster Bronnbach ausgeschieden ist.

Die Gesamtrückstellungen in der Bilanz belaufen sich somit auf **50.390 €**.

Verbindlichkeiten

Die geleisteten **Tilgungen** beliefen sich auf 319.689 €

Die langfristigen Darlehen belaufen sich zum 31.12.2019 auf 2.117.242 €

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betragen 2.117.242 €. Es wurden im Jahr 2019 die bestehenden Darlehen ordnungsgemäß bedient und keine neuen Darlehen aufgenommen.

Die Gesamtverbindlichkeiten belaufen sich auf einen Betrag von **2.377.889 €** und liegen um 486.680 € unter dem Ergebnis des Vorjahres.

Der Grund dieses Rückgangs liegt vornehmlich in den oben dargestellten ordentlichen Darlehenstilgungen.

Desweiteren bestehen zum 31.12.2019 gegenüber dem Landkreis keine Verbindlichkeiten in Form von Kassenkrediten mehr (Vorjahr: 100.000 €). Durch den unterjährig gewährten Betriebskostenzuschuss des Landkreises konnte auf die Aufnahme eines Kassenkredites verzichtet werden.

Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 249.640 € (Vorjahr: 317.125 €) sowie den Verbindlichkeiten in Form von Gutscheinen gegenüber den Klosterbesuchern in Höhe von 11.007 € (Vorjahr 10.513 €) handelt es sich um offene Rechnungen zum Stichtag 31. Dezember 2019 von insgesamt 260.647 €.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Erträge für künftige Jahre, zum Beispiel Vorauszahlungen, werden auf Konten für passive Rechnungsabgrenzung (Abkürzung: PRAP) gebucht. Bereits 2017 wurde hier eine zweckgebundene Spende zur weiteren Finanzierung der Gartenpflege im Abteigarten gebildet.

Im Jahr 2019 wurde nun der Spenderwille konkretisiert. Dieser sieht vor, die gespendeten Gelder vorrangig zur Finanzierung der Gartenanlagen (Abteigarten und Saalgarten) im Kloster Bronnbach zu verwenden. Somit wurde dieser passive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 361.795 € im Jahr 2019 als zweckgebundene Kapitalrücklage umbucht.

Der Bestand der Passiven Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 1.719.764 € verringert sich um 463.175 € und beträgt somit zum 31.12.2019 **1.256.589 €**.

Diese Veränderung ergibt sich hauptsächlich aus der Umbuchung der passiven Rechnungsabgrenzung der Spende für den Abteigarten und einer im Jahr 2018 im Voraus erhaltene Mietvorauszahlung (für die nächsten 15 Jahre) der Erzdiözese Freiburg in Höhe von 1.400.000 €. Aus dieser Mietvorauszahlung werden jährlich 93.333 € in Form einer Abmiete aufgelöst. Somit beträgt der Stand am 31.12.2019: 1.213.329 €. Desweiteren enthält die Position des passiven Rechnungsabgrenzungsposten Vorauszahlungen für die Folgejahre bezüglich der gemeinsamen Straßenbahnwerbung mit mehreren Partnern (13.811 €; Vorjahr 20.936 €), dem Skivre-Projekt (17.782 €; Vorjahr: 13.149 €) und dem Generalpächter (11.667 €, Vorjahr 17.222 €).

Erfolgsplan

Nachfolgend sind gemäß § 11 Nr. 5 EigBVO die Umsatzerlöse des Eigenbetriebs im Vergleich zum vorangegangenen Geschäftsjahr aufgelistet.

Gewinn- und Verlustrechnung 2019

1. Umsatzerlöse	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018
Verkaufserlöse Klosterladen inklusive Wein	103.869 €	100.909 €
Verkaufserlöse Eintrittsgelder und Führungen	95.654 €	78.723 €
Verkaufserlöse Kulturveranstaltungen	41.068 €	50.952 €
Insgesamt	240.591 €	230.584 €

Die Umsatzerlöse sind im Vergleich zum Vorjahr um 10.007 € gestiegen.

Dieser Anstieg ist primär auf die höheren Besucherzahlen zurückzuführen. Somit wurden mehr Eintrittskarten und auch mehr Führungen als im Vorjahr verkauft. Auch die überwiegend schöne Witterung hat sich hier positiv ausgewirkt.

Die Reduzierung der Kulturveranstaltungen war aufgrund der entsprechenden Vorgaben des Kreistags eingeplant. Dies begründet auch die 2019 gegenüber 2018 reduzierten Verkaufserlöse aus Kulturveranstaltungen.

Der Weinverkauf befindet sich auf dem Niveau des Vorjahres. Hier spielt eine wichtige Rolle, dass der Ausschank an Wein aufgrund der Regelungen des Pachtvertrages seit 2018 nicht mehr wie gewohnt aus der Vinothek heraus erfolgen kann. Viele Gäste verlegen ihren Verzehr gleich in das Restaurant, was grundsätzlich begrüßenswert ist (siehe S. 5). Aufgrund des Personalmangels können allerdings die Kundenberatungen nicht mehr so ausführlich erfolgen, was (gegenüber zu 2017) zu einem Rückgang der Einnahmen in der Vinothek führt. Eine verbesserte Servicequalität, durch entsprechendes Personal, würde sich hier positiv auswirken und letztendlich auszahlen.

4. Sonstige betriebliche Erträge	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018
Erträge aus Vermietungen und Verpachtungen	20.947 €	26.340 €
Mieterträge aus Raumvermietung	3.445 €	3.057 €
weitere betriebliche Erträge	1.418.730 €	414.278 €
Insgesamt	1.443.122 €	443.675 €
Gesamterträge aus 1. und 4.	1.683.713 €	674.259 €

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen (s.o.) handelt es sich u.a. um

- Erträge aus Betriebskostenzuschuss Landkreis (1.050.000 €)
- Erträge aus Weinproben (9.524 €)
- Erträge aus Einnahmen Betriebskosten (113.691 €)

- Erträge aus Sponsoring	(16.202 €)
- Erträge Vermietung (an Erzdiözese)	(93.333 €)
- Zuschuss Erzdiözese für Sanierung	(30.000 €)
- Zuschuss EU-Projekt Erasmus+/SKIVRE	(9.553 €)

Im Vergleich zum Vorjahr sind die sonstigen betrieblichen Erträge insgesamt um 999.447 € gestiegen. Um einen Vergleich zum Vorjahr herzustellen zu können, müssen die hinzugekommenen Erträge aus dem Betriebskostenzuschuss des Landkreises in Höhe von 1.050.000 € herausgerechnet und die weggefallenen Erträge (da berichtigt) aus der Auflösung von Ertragszuschüssen in Höhe von 109.421 € hinzugezählt werden. Schlussendlich **ergibt sich ein Mehrertrag von 58.868 €** gegenüber 2018.

Begründet werden diese Mehrerträge durch die Auflösung von Pensionsrückstellungen in Höhe von 23.716 €, da die frühere Eigenbetriebsleiterin endgültig aus dem Dienst ausgeschieden ist.

Durch die Jahresumsatzsteuererklärung 2017 sind im Wirtschaftsjahr 2019 im Vergleich zum Wirtschaftsjahr 2018 (Jahresumsatzsteuererklärung 2016) 23.128 € mehr Umsatzsteuern (bzw. Vorsteuern) vom Finanzamt zurückerstattet worden. Zudem ist der im Wirtschaftsplan 2019 einmalig eingeplante Zuschuss der Erzdiözese für Sanierungen in liturgisch wichtigen Objekten in Höhe von 30.000 € vollständig eingegangen. Der geplanten Zuschuss EU-Projekt Erasmus+/SKIVRE ist in Höhe von 9.553 € eingegangen.

5. Materialaufwand	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren (z.B. Strom, Wasser, Gas, Handelswaren, Marketing etc.)	274.733 €	276.674 €
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen (z.B. Geräte, Ausstattung, Honorare, Reinigung)	165.568 €	156.499 €
Insgesamt	440.301 €	433.173 €

Der Materialaufwand ist im Jahr 2019 um 7.128 € gestiegen.

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren sind im Vergleich zum Vorjahr nahezu gleich geblieben.

Die im Vergleich zum Vorjahr gestiegenen Besucherzahlen sind der Grund für den Anstieg der Aufwendungen für bezogene Leistungen. Diese führten zu höheren Aufwendungen bei den Außenanlagen und insgesamt zu gestiegenen Betriebskosten.

6. Personalaufwand	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018
Insgesamt	356.879 €	378.199 €

Die Personalkosten liegen um 21.320 € unter dem Ergebnis von 2018. Diese Einsparung ist differenziert zu betrachten. Ab 2019 erfolgt die Liegenschaftsverwaltung beim Amt für Immobilienmanagement und die Verwaltung des Finanzbereichs beim Amt für Finanzen. Allerdings mussten grundlegende Verwaltungsvorgänge aus diesen Bereichen weiterhin in

Bronnbach bearbeitet werden. Da die anfallende Mehrarbeit nur durch erhebliche Mehrstunden erreicht werden konnte, und gleichzeitig genehmigte vakante Stellenanteile nicht besetzt wurden, zeigen die Einsparungen im Personalaufwand ein verzerrtes Bild.

Öffnungs- und Bereitschaftszeiten sowie der gesteigerte Serviceanspruch der Kunden erfordern auch im Blick auf die Angebote ähnlicher Kultureinrichtungen nach wie vor einen flexiblen als auch zeitintensiven Personaleinsatz im Kloster.

7. Abschreibungen	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	297.525 €	379.283 €
b) Abschreibungen auf Gegenstände des Umlaufvermögens	0 €	0 €
Insgesamt	297.525 €	379.283 €

Durch die Verringerung des Anlagevermögens um 1.237.492 € (in den Vorjahren unter empfangene Ertragszuschüsse ausgewiesen) ergibt sich eine Nettoabschreibung in Höhe von 297.525 € (81.758 € unter Vorjahreswert). Wäre die bisherige Darstellung beibehalten worden, wäre die Abschreibung um 109.421 € höher ausgefallen. **Insgesamt** wäre die Abschreibung somit **um 27.663 € im Vergleich zum Jahr 2018 gestiegen**. Diese Erhöhung liegt vornehmlich an der Aktivierung des Umbaus der Orangerie und des Prälantenbaus.

8. Sonstige Betriebliche Aufwendungen	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018
	550.827 €	340.072 €

Im Wesentlichen sind hier die Kosten des laufenden Betriebes (Porto, Telefongebühren, Gebühren etc.), Wartungen, Leasing, Verwaltungskosten, Aus- und Fortbildung, Versicherungen, andere Dienst- und Fremdleistungen, die Kostenerstattungen an den Landkreis, gebildete Rückstellungen sowie Betriebs- und Instandhaltungskosten enthalten.

Die Veränderung zum Vorjahr in Höhe von 210.755 € ergibt sich vornehmlich aus der Tatsache, dass die Liegenschaftsverwaltung durch das Amt für Immobilienmanagement und die Verwaltung des Finanzbereichs durch das Amt für Finanzen des Main-Tauber-Kreis erfolgt. Hierbei angefallene Personalkosten wurden vom Eigenbetrieb Kloster Bronnbach an den Main-Tauber-Kreis gezahlt (142.445 €).

Hinzu kommt eine einmalig für das Jahr 2016 gebildete Versorgungsumlage in Höhe von 20.303 €.

Zudem sind die Betriebs- und Instandhaltungskosten mit 154.9475 € annähernd auf das Niveau des Planansatzes in Höhe von 155.000 € gestiegen. Es wurden somit in diesem Bereich 46.678 € mehr als im Vorjahr ausgegeben.

Die im Jahr 2019 eingeplante Ertüchtigung der Stromversorgung der Orangerie (Planansatz: 40.000 €) wurden nicht durchgeführt.

11. Zinsen und ähnliche Erträge	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018
	0 €	0 €

Aufgrund der derzeitigen Zinslage am Kapitalmarkt wurden keine Zinserträge erwirtschaftet. Das in 2019 vorhandene Geldmarktkonto wurde nicht verzinst. Andererseits mussten im Jahr 2019 auch noch keine Verwarentgelte für die vorhanden Bankguthaben gezahlt werden.

13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (für Kassenkredite und Darlehen)	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018
	62.206 €	82.564 €

Die Zinsaufwendungen fielen aufgrund der ordnungsgemäßen Darlehenstilgungen und durch eine zusätzliche Darlehenskompletttilgung in Höhe von 89.476,07 € zum 31.12.2018 um 20.358 € geringer aus als im Vorjahr.

17. Außerordentliche Erträge	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018
	1.237.492 €	0 €

Da es sich bei den in den Vorjahren ausgewiesenen empfangenen Ertragszuschüssen um Baukostenzuschüsse handelt, ist die Auflösung des Pendants in der Bilanz bestehenden Passivpostens "Empfangene Ertragszuschüsse" notwendig geworden. Dies führt im Jahresabschluss 2019 zu außerordentlichen Erträgen in Höhe von 1.237.492 €.

18. Außerordentliche Aufwendungen	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018
	1.237.492 €	0 €

Da es sich bei den in den Vorjahren ausgewiesenen empfangenen Ertragszuschüssen um Baukostenzuschüsse handelt und der Eigenbetrieb sein Anlagevermögen netto bilanziert, wurde zur Berichtigung des Anlagevermögens ein Anlagenabgang in Höhe von 1.237.492 € notwendig. Somit entstehen im Jahresabschluss 2019 außerordentliche Aufwendungen in selbiger Höhe.

Aufgrund der Berichtigung der Bilanz entsteht im Jahresabschluss das außerordentliche Ergebnis in Höhe von 0 €. Die außerordentlichen Erträge und die außerordentlichen Aufwendungen gleichen sich aus. Das Jahresergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit entspricht somit dem Jahresergebnis.

<u>22. Jahresverlust</u>	<u>24.025 €</u>	<u>939.032 €</u>
---------------------------------	------------------------	-------------------------

Für den Eigenbetrieb Kloster Bronnbach hat sich der Gesamtbetrag der Erstattungen des Landkreises im Wirtschaftsjahr 2019 im Vergleich zum Vorjahr um 134.993 € von 939.032 €



(2018) auf 1.074.025 € (unterjähriger Betriebskostenzuschuss des Landkreises 1.050.000 € + ausgewiesener Jahresverlust 24.025 €) erhöht.

Der Jahresverlust wurde auf neue Rechnung vorgetragen. Er wird vom Kernhaushalt im Rahmen der Bilanzgliederung des Klosters ausgeglichen.

Ertragslage der einzelnen Betriebszweige

Bei der Gewinn- und Verlustrechnung nach Betriebszweigen (= Erfolgsübersicht Seite 25) wurden die Personal- und Allgemeinkosten nach Aufwand auf die einzelnen Betriebe gewerblicher Art verteilt. Die Verteilung erfolgte aufgrund gesetzlicher Vorgaben nach dem Eigenbetriebsrecht.

Sie unterscheidet zwischen hoheitlichen Aufgaben und Betrieben gewerblicher Art und stellt nicht das Ergebnis operativ versus Liegenschaften dar.

Ausblick

Zum Jahresende 2019 wurde der Eigenbetrieb Kloster Bronnbach durch den Kreistag aufgelöst und in den Kernhaushalt integriert. Die einzelnen Aufgaben wurden auf die entsprechenden Ämter aufgeteilt, vor allem auf das Amt für Immobilienmanagement, das Kulturamt Kloster Bronnbach, das Amt für Personal und Zentrale Dienste und das Amt für Finanzen.

Erklärtes Ziel der Landkreisverwaltung ist es, trotz der angespannten Finanzlage das Kultur- und Bildungszentrum Kloster Bronnbach weiter zu entwickeln, Bronnbach weiter am Markt zu etablieren und vor allem die historische Bausubstanz zu erhalten. Maßnahmen zum Erhalt und Wiederherstellung der Bausubstanz wurden bereits 2013 im Masterplan zu Bronnbach aufgelistet.

Neben den großen Investitionen sind jedoch auch vorbeugende Maßnahmen an der Bausubstanz sehr wichtig, um höhere Folgekosten zu vermeiden. Dies betrifft u.a. die umfangreiche Dachlandschaft, die Klosterkirche, die zahlreichen Fenster sowie die Innenräume des Hauptgebäudes und auch die technische Ausrüstung (z.B. Elektrik, Heizung). Unvorhergesehene Reparaturen und Unterhaltungsmaßnahmen können jedes Jahr ungeplante Aufwendungen mit sich bringen.

Durch die schwierige finanzielle Situation und den zunehmenden Wettbewerb auf dem Kultur- und Freizeitmarkt ist der Eigenbetrieb Kloster Bronnbach weiterhin gefordert, durch kundenorientiertes Verhalten, Steigerung der Kundenbindung und Optimierung der Produktpolitik seine Zukunft zu sichern und zusätzliche Einnahmen zu generieren. Daher wird jedes Jahr an einer Verbesserung der Angebote gefeilt und auf die Evaluierungen sowie Interessen der Gäste reagiert.

2019 wurde vom Eigenbetrieb durch Unterstützung der Kooperationspartner wieder ein vielseitiges und ansprechendes Kultourenprogramm mit vielen Höhepunkten zusammengestellt.

2019 erfolgte mit dem Pächter Andreas Gravius eine intensive Zusammenarbeit.

Bronnbach, den 03. August 2020



Dr. Matthias Wagner
Betriebsleiter

Eigenbetrieb Kloster Bronnbach Jahresabschluss 2019

Anhang

Allgemeines

Der Eigenbetrieb Kloster Bronnbach führt seine Rechnung nach den Regeln der doppelten kaufmännischen Buchhaltung und berücksichtigt dabei die Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) und der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO).

Die Aufstellung des Jahresabschlusses 2019 des Eigenbetriebs Kloster Bronnbach erfolgt nach § 16 des Eigenbetriebsgesetzes i.V.m. §§ 7 bis 11 der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) und §§ 242 bis 256 sowie §§ 264 bis 289 des Handelsgesetzbuches.

Der Jahresabschluss (§ 16 EigBG) besteht aus

der Bilanz	(§ 9 EigBVO)
der Gewinn- und Verlustrechnung	(§ 8 EigBVO)
dem Anhang, Anlagenachweis	(§ 10 EigBVO)

Außerdem ist ein Lagebericht (§ 11 EigBVO) aufzustellen.

Die Gliederung der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und des Anlagenachweises erfolgte gemäß § 18 EigBG i. V. m. §§ 8 bis 10 EigBVO nach den Formblättern 1, 2 und 4 der EigBVO. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert (§ 275 HGB).

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgte zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen.

Die Abschreibungen werden entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer der einzelnen Gegenstände nach der linearen Methode bemessen. Die Anlagegüter wurden mit dem Restbuchwert 31.12.2006 im Eigenbetrieb aktiviert und fortgeschrieben.

Forderungen sind mit dem Nominalwert angesetzt; erkennbare Risiken waren nicht vorhanden.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen.

Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag passiviert.

Anlagenachweis

Der Anfangsstand, die Veränderungen (Zu- und Abgänge) und der Endstand des Anlagevermögens sind in dem als Anlage beigefügten Anlagenachweis dargestellt.

Organisation des Eigenbetriebs

Mit Beschluss des Kreistages des Main-Tauber-Kreises vom 13. Dezember 2006 wurde der Eigenbetrieb Kloster Bronnbach zum 1. Januar 2007 gegründet.

Gegenstand und Aufgabe des Eigenbetriebs sind die Betreuung und Verwaltung der Liegenschaft, der Betrieb des Kultur- und Tagungszentrums Kloster Bronnbach, die Durchführung eines Kulturprogrammes sowie die Fortentwicklung der Nutzungskonzeption.

Für den Eigenbetrieb wurde nach einem Beschluss des Kreistags vom 13. Dezember 2006 ein beschließender Ausschuss des Kreistages mit der Bezeichnung „Betriebsausschuss“ gebildet.

Der Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Verkehr ist zugleich der Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Kloster Bronnbach. Außer dem Landrat als Vorsitzendem gehören 24 bestellte Kreisräte dem Betriebsausschuss als stimmberechtigte Mitglieder an.

Am 26. Mai 2019 wurde der Kreistag neu gewählt.

Wahlperiode 2014 – 2019

Baier, Dr. Barbara (FDP)
Bauch, Alfred (SPD)
Beck, Margret (CDU)
Feucht, Eberhard (B90/Grüne)
Flasbeck, Jochen (FWV)
Gassert, Renate (SPD)
Grüning, Rolf (DIE LINKE)
Haag, Karl (FWV)
Haas, Elmar (FWV)
Hofmann, Dietmar (SPD)
Hofmann, Heinz (CDU)
Honikel, Bernhard (CDU)
Imhof, Alois (FWV)
Kober Dr., Bernd (CDU)
Lanig Dr., Urban (CDU)
Maertens, Thomas (CDU)
Markert, Joachim (CDU)
Morschheuser, Josef (CDU)
Schindler-Neidlein, Ute (SPD)
Schmidt, Gunter (B90/Grüne)
Warken, Nina (CDU)
Willfarth, Dr. Gerti (CDU)

Withopf, Gerhard (FWV)
Zahn, Manuela (CDU)

Der Betriebsausschuss in dieser
Zusammensetzung tagte einmal im
Wirtschaftsjahr 2019.

Wahlperiode 2019 – 2024

Bauch, Alfred (SPD)
Baum Dr., Christina (AfD)
Flasbeck, Jochen (FWV)
Grüning, Rolf (DIE LINKE)
Haas, Elmar (FWV)
Hartung, Hans (B90/Grüne)
Henning, Roger (CDU)
Hess, Marco (CDU)
Hofmann, Dietmar (SPD)
Kohout, Brigitte (SPD)
Lux, Rosemarie (B90/Grüne)
Markert, Joachim (CDU)
Müller Dr., Rolf (AfD)
Müller-Reiter Dr., Stefan (FDP) (+)
Naber, Heike (CDU)
Sadowski, Hubert (FWV)
Schmidt, Anette (CDU)
Segeritz, Hubert (FWV)
Wältz, Axel (CDU)
Weiske, Gudrun (B90/Grüne)
Wessels, Marcus (FWV)
Willfarth Dr., Gerti (CDU)
Vossler, Jürgen (FDP)
Zahn, Manuela (CDU)
Zeller, Tillmann (SPD)

Der Betriebsausschuss in dieser
Zusammensetzung tagte zweimal im
Wirtschaftsjahr 2019.

Der Betriebsausschuss tagte im Wirtschaftsjahr 2019 insgesamt dreimal.

Ab 1. April 2013 wurde Herr Dr. Matthias Wagner mit der Wahrnehmung der Geschäfte des Eigenbetriebsleiters beauftragt. Zum 01.04.2014 wurde er vom Kreistag zum Betriebsleiter bestellt. Für die Betriebsleitung sind im Geschäftsjahr 2019 Bezüge nach Entgeltgruppe 12 angefallen.

Erfolgsplan

Eigenbetrieb
Kloster Bronnbach

Erträge

Plan - Ist - Vergleich 2019

Konto	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Vergleich 2019/2018	Abw. %
	<u>Umsatzerlöse</u>					
40+41	Verkaufserlöse Klostershop+ Vinothek	105.000	103.869	100.909	2.960	3
42	Verkaufserlöse Eintritt Führungen	100.000	95.654	78.723	16.931	22
43	Verkaufserlöse Kulturveranstaltungen	33.000	41.068	50.952	-9.884	-19
	Zwischensumme	238.000	240.591	230.584	10.007	4
	<u>Sonstige betriebliche Erträge</u>					
53200000	Übrige betriebliche Erträge	0	23.719	3.025	20.694	684
53400090	Erträge aus Vermietungen und Pachten	40.000	20.947	26.340	-5.393	-20
53410	Erträge Abmieten v. Ertragszuschüssen	0	0	109.420	-109.420	-100
53412	Mieterträge aus Raumvermietung	1.000	3.445	3.057	388	13
53410800	Erträge Vermietung (an Erzdiözese)	93.400	93.333	93.338	-5	0
53400500	Erträge aus Betriebskostenzuschuss Landkreis	1.050.000	1.050.000	0	1.050.000	
5342105	Erträge Workshops und sonstige Veranstaltungen	3.000	7.726	10.407	-2.681	-26

Spalte 6 = Spalte 4 - Spalte 5

Spalte 7 = Spalte 6 : Spalte 5 x 100

Erfolgsplan

Eigenbetrieb
Kloster Bronnbach

Erträge

Plan - Ist - Vergleich 2019

Konto	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Vergleich 2019/2018	Abw. %
5342106	Erträge Weinproben	14.000	9.524	11.322	-1.798	-16
534	Andere betriebliche Erträge	20.500	56.091	25.531	30.560	120
5343	Einnahmen Sponsoring	18.000	16.202	14.702	1.500	10
5344	Werbeeinnahmen (Anzeigen)	9.000	7.180	7.367	-187	-3
5345	Erträge aus Einnahmen Betriebskosten	125.000	113.691	136.670	-22.979	-17
5347	Erträge aus Arbeit für Fremde	6.500	1.711	2.496	-785	-31
6602	Zuschüsse/Spenden	30.000	30.000	0	30.000	
5349	Zuschuss EU-Projekt Erasmus+/SKIVRE	20.000	9.553	0	9.553	
	Zwischensumme	1.430.400	1.443.122	443.675	999.447	225
	<u>Zinserträge</u>					
62	Zinsen für Geldanlagen	0	0	0	0	0
	sonstige Zinserträge	0	0	0	0	0
	Zwischensumme	0	0	0	0	0
65	<u>Außerordentliche Erträge</u>	0	1.237.492	0	1.237.492	0
	Gesamterträge	<u>1668.400</u>	<u>2.921.205</u>	<u>674.259</u>	<u>2.246.946</u>	<u>333,25</u>

Erfolgsplan

Eigenbetrieb
Kloster Bronnbach

Aufwendungen

Plan - Ist - Vergleich 2019

Konto	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Vergleich 2019/2018	Abw. %
	<u>Materialaufwendungen/Betriebsaufwendungen</u>					
54	Verbrauchs- und Betriebsmittel	145.000	160.948	154.877	6.071	4
543	Hilfs- und Betriebsstoffe	1.000	1.238	382	856	224
54301	Werbung	35.000	38.597	51.206	-12.609	-25
545	Werkzeug/Arbeitsgeräte/Ersatzteile	5.000	2.349	1.684	665	39
546	Handelswaren	65.000	71.601	68.524	3.077	4
547	Aufwand bezogene Leistungen	8.000	13.470	25.143	-11.673	-46
5471	Betriebskosten Kloster Bronnbach	50.000	52.211	11.467	40.744	355
5472	Betriebskosten BGA`s	500	1.784	362	1.422	393
54724	Betriebskosten Bursariat	3.000	4.889	3.537	1.352	38
54726	Betriebskosten Kulturveranstaltungen - allgem.	4.000	7.030	6.651	379	6
547261	Aufwendungen für Künstler (Honorare, Fahrtkosten)	38.000	29.408	48.306	-18.898	-39
547262-6	Aufw. für Kulturveranstaltungen/Workshops etc.	37.000	43.736	42.935	801	2
5472664	Aufwendungen für Weinproben	8.000	6.030	4.070	1.960	48
54790001	Aufwendungen aus Getränkekauf	1.500	0	786	-786	-100
54790000	Sonstige Fremdleistungen	3.000	10	1.243	-1.233	-99
54793100	Bewerbung europäisches Kulturerbesiegel	15.000	7.000	0	7.000	
54793200	EU-Projekt Erasmus+/SKIVRE (Ergebnis bei 59*)	20.000	0	0	0	
54791	Aufw. Zuschuss Freundeskreis Kloster Bronnbach	0	0	12.000	-12.000	-100
	Zwischensumme	439.000	440.301	433.173	7.128	2
55-56	<u>Personalaufwand</u>	340.000	356.879	378.199	-21.320	-6
57	<u>Abschreibungen</u>	256.900	297.525	379.283	-81.758	-22

Erfolgsplan

Eigenbetrieb
Kloster Bronnbach

Aufwendungen

Plan - Ist - Vergleich 2019

Konto	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Vergleich 2019/2018	Abw. %
591	Sonstige betriebliche Aufwendungen Mieten, Pachten, Gebühren, Beiträge, Wartung	37.500	29.926	25.298	4.628	18
59201	Künstlersozialkasse	1.700	838	1.672	-834	-50
592	Versicherungen	34.000	35.049	34.234	815	2
593	Verwaltungskosten	3.000	2.317	2.294	23	1
594	Post - und Fernmeldegebühren	9.500	6.724	8.882	-2.158	-24
595	Öffentlichkeitsarbeit	2.500	1.681	2.121	-440	-21
596	Reisekosten, Fahrtkosten	5.000	3.268	3.269	-1	0
5961	Aus- und Fortbildungskosten	5.000	2.633	480	2.153	449
59903	Kostenerstattungen an den Landkreis	220.000	166.947	5.894	161.053	2.732
5964	Repräsentationskosten	2.100	3.312	1.944	1.368	70
59	EU-Projekt Erasmus+/SKIVRE (Ansatz bei 54793200)	0	9.564	0	9.564	
597	Andere Dienst- und Fremdleistungen	33.600	43.685	78.820	-35.135	-45
5976	Gerichtsvollzieher - Mahnkosten	0	60	12	48	400
5977	EDV-Aufwand extern	9.000	8.971	7.494	1.477	20
599	Sonst. betriebliche Aufwendungen	4.000	30.517	9.041	21.476	238
599112	Betriebs- und Instandhaltungskosten	90.000	99.120	68.433	30.687	45
599112	Ertüchtigung Stromversorgung Orangerie	40.000	0	0	0	0
5992	Betriebs-u.Inst.hk.Archiv,Konvent,Kirche,Kreuzgang	65.000	55.825	39.834	15.991	40
599115	Rückstellungen	1.000	50.390	50.350	40	0
	Zwischensumme	562.900	550.827	340.072	210.755	62

Erfolgsplan

Eigenbetrieb
Kloster Bronnbach

Aufwendungen

Plan - Ist - Vergleich 2019

Konto	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Vergleich 2019/2018	Abw. %
	<u>Zinsaufwendungen</u>					
6501	Zinsaufwand aus Kassenkrediten	0	0	0	0	0
652	Darlehenszinsen	69.600	62.206	82.564	-20.358	-25
	Zwischensumme	69.600	62.206	82.564	-20.358	-25
66	<u>Außerordentliche Aufwendungen</u>	0	1.237.492	0	-1.237.492	0
	Gesamtaufwendungen	1.668.400	2.945.230	1.613.291	1.331.939	82,56
	Jahresgewinn/Jahresverlust	0	-24.025	-939.032		

Berechnung Gesamterstattung des Landkreises:

Konto	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Ergebnis 2018	Vergleich 2019/2018	Abw. %
	Jahresverlust	0	24.025	939.032	-915.007	-97
	Unterjähriger Betriebskostenzuschuss	1.050.000	1.050.000	0	1.050.000	0
	Gesamterstattung Landkreis	1.050.000	1.074.025	939.032	134.993	14,38

Gewinn- und Verlustrechnung nach Betriebszweigen (Formblatt 5)

Aufwendungen nach Bereichen → nach Auwandsarten	Betrag insgesamt	Betriebe gewerblicher Art									
		Allgemeine und gemein- same Betriebsabteilungen	Gebäude- verwaltung (incl. Führungen)	Betriebe gewerblicher Art							
		Allgem. Gebäudeteile Verwaltung Aussenanlage Marketing		Generiapacht- vertrag	Klostershop	Vinothek	Sponsoring	eigene Kulturver- anstaltungen	sonstige Veran- staltungen	Sonstige Raum- und Flächenver- mietung	Parkplatz Tauberaue
Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	
1	2	3	4	5-8	9	10	11	12	13	14	15
1. Materialaufwand	440.301,42	187.869,25	46.284,09	48.896,31	29.815,79	52.706,81		50.784,23	23.944,94		
2. Löhne und Gehälter	275.066,20	173.993,60	98.269,42		2.803,18						
3. Soziale Abgaben	48.597,30	27.170,73	20.587,32		839,25						
4. Aufwendungen für Altersver- sorgung u. Unterstützung	33.215,80	24.106,50	8.833,73		275,57						
5. Abschreibungen	297.525,33	96.037,38	77.910,23	115.749,72		4.517,00					3.311,00
6. Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	62.205,64	11.073,38	12.956,86	38.175,40							
7. Steuern (soweit nicht in Zeile 19 auszuweisen)											
8. Konzessionens-u. Wegeentgelte											
9. Andere betriebl. Aufwendungen	550.826,72	307.968,40	195.460,23	39.028,19	680,86	1.365,36		2.555,02	3.018,66		750,00
10. Summe 1 - 9	1.707.738,41	828.219,24	460.301,88	241.849,62	34.414,65	58.589,17	0,00	53.339,25	26.963,60	0,00	4.061,00
11. Umlage der Zurechnung (+) Spalte 3 Abgabe (-)		828.219,24	643.214,39	14.291,52	18.854,84	18.140,82	2.482,89	59.183,89	46.842,86	25.208,03	0,00
12. Leistungsausgleich der Zurechnung (+) Aufwandsbereiche Abgabe (-)											
13. Aufwendungen 1-12	1.707.738,41		1.103.516,27	256.141,14	53.269,49	76.729,99	2.482,89	112.523,14	73.806,46	25.208,03	4.061,00
14. Betriebserträge											
a) nach der GuV-Rechnung	1.683.713,30	1.145.412,84	281.773,52	69.665,93	50.119,02	63.459,56	12.000,00	39.641,93	21.336,47	220,00	84,03
b) aus Lieferungen an andere Betriebszweige		-1.145.412,84	1.141.188,69	466,70	35,90	359,00	0,00	2.857,71	468,94	35,90	0,00
15. Betriebserträge insgesamt			1.422.962,21	70.132,63	50.154,92	63.818,56	12.000,00	42.499,64	21.805,41	255,90	84,03
16. Betriebsergebnis (+ = Überschuss - = Fehlbetrag)		0,00	319.445,94	-186.008,51	-3.114,57	-12.911,43	9.517,11	-70.023,50	-52.001,05	-24.952,13	-3.976,97
17. Finanzerträge											
18. Außerordentliches Ergebnis											
19. Steuern v. Einkommen u. Ertrag											
20. Unternehmensergebnis (+ = Jahresgewinn - = Jahresverlust)	24.025,11										

Bericht vor Verteilung
 Verteilung
 Bericht nach Verteilung

Bilanz 2019

Aktivseite	2019	2019	2018	2018	Passivseite	2019	2019	2018	2018
	€	€	€	€		€	€	€	€
A. Anlagevermögen					A. Eigenkapital				
II. Sachanlagen:					I. Stammkapital	0,00		0,00	
1. Grundstücke und Grundstücksgleiche Rechte mit a) Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	9.266.595,11		10.409.255,11		II. Rücklagen				
2. Bauten auf fremden Grundstücken	3.036,00		6.347,00		1. Allgemeine Rücklagen	0,00		0,00	
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	215.854,64		222.587,64		2. Kapitalrücklagen	6.433.204,59		6.277.004,59	
7. Anlagen im Bau	<u>331.521,99</u>	9.817.007,74	<u>405.455,47</u>	11.043.645,22	3. Zweckgebundene Rücklagen	419.741,76		0,00	
B. Umlaufvermögen					IV. Gewinn/Verlust				
I. Vorräte					Verlustvortrag	0,00		0,00	
3. Waren	33.197,81		30.458,56		Jahresverlust	<u>-24.025,11</u>	6.828.921,24	<u>-939.031,65</u>	5.337.972,94
II. Forderungen					C. Empfangene Ertragszuschüsse				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 €	75.071,77		85.626,23		Empfangene Ertragszuschüsse	<u>0,00</u>	0,00	<u>1.237.492,00</u>	1.237.492,00
2. Forderungen an den Landkreis	0,00		0,00		D. Rückstellungen				
5. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00		0,00		1. Rückstellungen für Pensionen	0,00		23.716,00	
III. Wertpapiere					2. Rückstellung für Altersteilzeit	0,00		0,00	
2. Spareinlage	419.741,76		0,00		3. Sonstige Rückstellungen	<u>50.390,00</u>	50.390,00	<u>50.353,00</u>	74.069,00
IV. Schecks, Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	<u>163.414,62</u>	691.425,96	<u>62.660,16</u>	178.744,95	E. Verbindlichkeiten				
C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	<u>5.355,00</u>	5.355,00	<u>11.477,47</u>	11.477,47	2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr 0,00 €	2.117.241,60		2.436.930,94	
Bilanzsumme		10.513.788,70		11.233.867,64	4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	249.639,80		317.124,74	
					5. Verbindlichkeiten gegenüber Kloster- und Konzertbesuchern	11.007,07		10.513,57	
					8. Verbindlichkeiten gegenüber dem Landkreis	<u>0,00</u>	2.377.888,47	<u>100.000,00</u>	2.864.569,25
					F. Passive Rechnungsabgrenzung	<u>1.256.588,99</u>	1.256.588,99	<u>1.719.764,45</u>	1.719.764,45
					Bilanzsumme		10.513.788,70		11.233.867,64

Wertheim-Bronnbach, den 03.08.2020

Dr. Matthias Wagner
Betriebsleiter

Vermögensplanabrechnung 2019 Eigenbetrieb Kloster Bronnbach

Finanzierungsmittel (Einnahmen)

Eigenbetrieb
Kloster Bronnbach

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Plan		Ergebnis			
		Planansatz 2019 - € -	Haushaltsreste Vorjahr - € -	Ergebnis 2019 - € -	Haushaltsreste 2019 - € -	Gesamt 2019 - € -	Unter-/Über- schreitung 2019 - € -
1	Zuführung zum Stammkapital	0	0	0	0	0	0
2	Zuführung zur Rücklagen abzgl. Entnahmen	156.200	0	156.200	0	156.200	0
3	Jahresgewinn	0	0	0	0	0	0
4	Zuf. zu Sonderp. mit Rücklageant. abzgl. Entnahmen	0	0	0	0	0	0
5	Zuwweis. und Zuschüsse abzgl. Auflösungsbeträge						
5.1	Abteigarten	0	0	0	0	0	0
5.2	Abteigarten Gestaltung	0	0	92.033	0	0	0
5.3	Zuschuss Friedhofsmauer	0	40.000	0	0	0	0
5.4	Zuschuss Lichtanzeige/Lautsprecher Kirche	0	0	0	0	0	0
5.5	Zuschuss Parkpfliegewerk Abteigarten RP	0	0	0	0	0	0
5.6	Zus. Spendenportal f. Brunnen Unterer Wirtschaftshof	0	2.000	0	0	0	0
5.7	Archiv/Magazinerweiterung	0	0	0	0	0	0
5.8	Zuschuss Pächterwohnung	0	0	0	0	0	0
5.9	Erstattungen Beleuchtungskonzept	0	0	28.000	0	0	0
6	Beiträge und ähnl.Entgelte abzgl. Auflösungsbeträge	0	0	0	0	0	0
7	Zuf. zu langfr. Rückstellungen abzgl. Entnahmen	0	0	0	0	0	0
8	Kredite						
8a	von der Gemeinde/Landkreis	0	0	0	0	0	0
8b	von Dritten	472.000	680.000	0	0	0	0
9	Abschreibungen und Anlagenabgänge	256.900	0	297.525	0	297.525	40.625
10	Rückflüsse aus gewährten Krediten	0	0	0	0	0	0
11	erübrigte Mittel aus Vorjahren	0	0	0	0	0	0
12	Ersätze vom Landkreis (für Defizit)	0	0	24.025	0	0	0
	FINANZIERUNGSMITTEL GESAMT	885.100	722.000	597.783	0	453.725	40.625
	Finanzierungsbedarf					67.841	

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)

Eigenbetrieb
Kloster Bronnbach

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Plan		Ergebnis			
		Planansatz 2019 - € -	Haushaltsreste Vorjahr - € -	Ergebnis 2019 - € -	Haushaltsreste 2019 - € -	Gesamt 2019 - € -	Unter-/Über- schreitung 2019 - € -
1	Betriebs- und Geschäftsausstattung allg.	52.000	0	25.432	0	25.432	-26.568
1.1	Mobiliar Tagungsräume	0	0	0	0	0	0
1.2	Einbauküche für neue Tagungsräume 1. OG	0	0	0	0	0	0
1.3	Brandschutz Erweiterung	0	18.000	0	0	0	0
1.4	Orangerie Küchenerw.: Inventar für Gaststättenbetrieb	0	0	0	0	0	0
2	Investitionen						
2.1	Abteigarten mit Mauer	0	0	0	0	0	0
2.2	unvorhergesehene Sandsteinarbeiten, Sandsteinmauer	0	0	0	0	0	0
2.3	Archiverweiterung + Ausbau Pächterwohnung	0	0	30.132	0	0	0
2.4	Abteigarten Gestaltung	0	0	42.952	0	0	0
2.5	Orangerie (Nutzungsänd. in Gaststättenb. mit Biergarten)	0	120.000	66.538	0	0	0
2.7	Außengestaltung Brunnen Unterer Wirtschaftshof	0	14.000	0	0	0	0
2.8	Friedhofsmauern und Kreuz	0	40.000	0	0	0	0
2.9	Prälatenbau investive Maßnahmen	0	70.516	49.609	0	0	0
2.10	Konzept Außenmauersanierung	0	0	0	0	0	0
2.12	Ertüchtigung Parkplatz Archiv	0	0	0	0	0	0
2.13	Aus-/Umbau Bursariat	420.000	0	176.444	0	176.444	-243.556
2.14	Komplemetärmittel Saalgartenuntersuchung	0	15.000	0	0	0	0
2.15	Beleuchtungskonzept	0	0	37.306	0	0	0
3	Tilgung von Krediten	413.100	0	319.690	0	319.690	-93.410
4	Auflösung von Zuschüssen	0	0	0	0	0	0
5	Jahresverlust	0	0	24.005	0	0	0
	FINANZIERUNGSBEDARF GESAMT	885.100	277.516	772.128	0	521.566	-363.534
	Erübrigte Mittel/Finanzierungsüberhang						

Anlagennachweis 2019

Eigenbetrieb Kloster Bronnbach

Entwicklung des Anlagevermögens 2019

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Kennzahlen				
	Anfangsstand	Zugänge	Abgänge	Um- buchungen	Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	Angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	Endstand	Restbuchwert am Ende des Wirtschaftsjahres	Restbuchwert am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres	Durchschnittl. Abschreibungs- satz	Durchschnittl. Restbuchwert	
	01.01.2019 €	€	€	€	31.12.2019 €	01.01.2019 €	€	€	31.12.2019 €	31.12.2019 €	31.12.2018 €	%	,	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	11	13	14	
II. Sachanlagen														
1a) Grundstücke mit Betriebs- und anderen Bauten	16.853.347,86	97.198,18	3.359.444,87	259.684,06	13.850.785,23	6.444.092,75	262.050,24	2.121.952,87	4.584.190,12	9.266.595,11	10.409.255,11	1,89	66,90	
2. Bauten auf fremden Grundstücken	32.853,63	0,00	0,00	0,00	32.853,63	26.506,63	3.311,00	0,00	29.817,63	3.036,00	6.347,00	10,08	9,24	
4. Maschinen u. maschin. Anlagen	177.595,90	0,00	0,00	0,00	177.595,90	177.595,90	0,00	0,00	177.595,90	0,00	0,00	0,00	0,00	
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	538.482,01	25.431,09	0,00	0,00	563.913,10	315.894,37	32.164,09	0,00	348.058,46	215.854,64	222.587,64	5,70	38,28	
7. Anlagen im Bau	405.455,47	185.750,58	0,00	-259.684,06	331.521,99	0,00	0,00	0,00	0,00	331.521,99	405.455,47	0,00	100,00	
	18.007.734,87	308.379,85	3.359.444,87	0,00	14.956.669,85	6.964.089,65	297.525,33	2.121.952,87	5.139.662,11	9.817.007,74	11.043.645,22	1,99	65,64	

Schuldenentwicklung für 2019

Eigenbetrieb Kloster Bronnbach

Darl. Nr.	Darlehensgeber	ursprüngliches Kapital	Schuldenstand 31.12.18	Neuaufnahme	Zinsen 2019		Tilgung 2019		Schuldenstand am 31.12.2019	Zinsbindung
					v.H.	Betrag	v.H.	Betrag		
3	Landesbank Baden-Württemberg Stuttgart	1.533.875,64	76.693,50	-	4,323	2.072,16	5,00	76.693,50	0,00	ges. Laufzeit bis 30.12.2019
4	Landesbank Baden-Württemberg Stuttgart	1.789.522,00	0,00	-	4,66	0,00	5,00	0,00	0,00	ges. Laufzeit bis 30.12.2018
5	Landesbank Baden-Württemberg Stuttgart	1.022.583,76	153.387,37	-	5,75	7.717,30	5,00	51.129,20	102.258,17	ges. Laufzeit bis 30.12.2020
6	Landesbank Baden-Württemberg Stuttgart	2.500.000,00	625.000,00	-	4,91	28.385,94	5,00	125.000,00	500.000,00	ges. Laufzeit bis 30.12.2022
7	WL Bank Münster (Abteigarten)	440.000,00	392.225,00	-	1,97	7.637,92	3,33	14.700,00	377.525,00	ges. Laufzeit bis 30.12.2045
	WL Bank Münster (Archiverweiterung)	50.000,00	44.691,71	-	1,97	848,66	3,33	1.633,32	43.058,39	ges. Laufzeit bis 30.12.2045
8	WL Bank Münster (1 Bauabschn Archiverw.)	466.000,00	436.949,36	-	1,44	6.207,80	3,33	15.605,32	421.344,04	ges. Laufzeit bis 30.12.2046
	WL Bank Münster (Gestaltung Abteigarten)	150.000,00	137.984,00	-	1,44	1.960,36	3,33	4.928,00	133.056,00	ges. Laufzeit bis 30.12.2046
9	LB BW Stuttgart (Archiverweiterung)	300.000,00	285.000,00	-	1,32	3.687,75	5,00	15.000,00	270.000,00	ges. Laufzeit bis 30.12.2037
	LB BW Stuttgart (Gestaltung Abteigarten)	120.000,00	114.000,00	-	1,32	1.475,10	5,00	6.000,00	108.000,00	ges. Laufzeit bis 30.12.2037
	LB BW Stuttgart (Prälatenbau)	180.000,00	171.000,00	-	1,32	2.212,65	5,00	9.000,00	162.000,00	ges. Laufzeit bis 30.12.2037
		8.551.981,40	2.436.930,94	0,00		62.205,64		319.689,34	2.117.241,60	

4* Außerordentliche Tilgung zum 31.12.2018 in Höhe von 89.476,07 €

7** Darlehensaufnahme zum 21.12.2015 für Abteigarten	90%
Darlehensaufnahme zum 21.12.2015 für Archiv, Magazinerweiterung	10%
8*** Darlehensaufnahme zum 15.11.2016 für 1. Bauabschnitt Archiverweiterung	76%
Darlehensaufnahme zum 15.11.2016 für Gestaltung Abteigarten	24%
9**** Darlehensaufnahme zum 22.12.2017 für Archiverweiterung	50%
Darlehensaufnahme zum 22.12.2017 für Gestaltung Abteigarten	20%
Darlehensaufnahme zum 22.12.2017 für Prälatenbau	30%

Darstellung der Entwicklung der Ertragszuschüsse 2019

**Eigenbetrieb
Kloster Bronnbach**

Nr.	Ertragszuschuss	ursprünglicher Ertragszuschuss	Beginn	Laufzeit/ Jahre	Stand 01.01.2019 €	Auflösung 2019 €	Stand 31.12.2019 €	Laufzeit
1	Kreisarchiv	2.272.385,64	01.01.1992	50	1.002.927,00	a. o. Abgang	0,00	bis 31.12.2041
2	Fraunhofer	414.146,24	01.01.1994	20	0,00	0,00	0,00	bis 31.12.2013
3	Konvent	869.196,20	01.01.1995	25	50.815,00	a. o. Abgang	0,00	bis 31.12.2019
4	Frauenhofer/Remise	300.000,00	01.04.2011	20	183.750,00	a. o. Abgang	0,00	bis 31.03.2031
5	Vinothek	19.159,60	01.01.2008	7	0,00	0,00	0,00	bis 31.12.2014
		3.874.887,68			1.237.492,00			